

Ritual am 12. Sonntag im Jahreskreis, 21. Juni 2020: Jesus erklärt, dass die Menschen für Gott wichtig sind.

- **Lied**

„Er hält mein Leben in der Hand“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 75

- **Gebet**

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Guter Gott!

Es ist wieder Sonntag
und wir kommen zusammen.

Es ist gut, zur Ruhe zu kommen.

Es ist schön, miteinander zu singen.

Es macht froh, dein Wort zu hören.

Und uns zu erinnern:

Du bist da für uns.

Du hast Zeit für uns.

Du sorgst dich um uns.

Wir bitten dich:

Verbinde uns mit allen Menschen,
die heute den Sonntag feiern.

Verbinde uns mit allen Menschen,
die wir lieb haben.

Verbinde uns mit allen Menschen,
mit denen wir uns schwer tun.

Du bist das Band, das alles zusammenhält.

Dafür danken wir Dir,

durch Christus, unseren Freund und Bruder,
Amen.

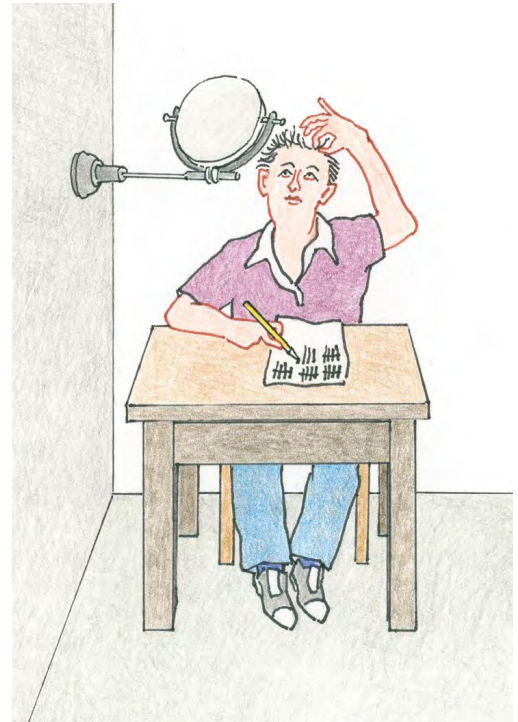


Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

- **Evangelium (Matthäus 10, 26 – 33)**

Einmal sagt Jesus zu seinen Freunden:
Viele Menschen denken, dass sie mächtig sind.
Und dass sie immer Recht haben.
Und alles dürfen.
Dass sie sogar Menschen umbringen dürfen.
Wenn die Menschen eine andere Meinung haben.

Jesus sagt:
Ihr braucht euch vor diesen Leuten nicht zu fürchten.
Diese Leute können in Wirklichkeit nicht alles.
Diese Leute können den Körper umbringen.
Aber diese Menschen können nicht euer Herz umbringen.
Gott kennt euer Herz.
Gott weiß, was in eurem Herzen ist.
Gott sorgt für euch.
Für Gott seid ihr wichtig.

Jesus erzählt ein Beispiel.
Jesus sagt:
Draußen gibt es viele Spatzen.
Die Menschen finden Spatzen langweilig.
Aber Gott findet Spatzen wichtig.
Gott passt auf alle Spatzen auf.
Gott passt sogar auf, wenn die Spatzen fliegen.
Damit kein Spatz beim Fliegen herunterfällt.

Jesus sagt:
Ihr seid viel wichtiger als die Spatzen.
Gott passt auf euch viel mehr auf als auf die Spatzen.
Bei Gott ist alles von euch wichtig.
Bei Gott sind sogar eure Haare wichtig.
Gott hat alle Haare auf eurem Kopf gezählt.

Jesus sagt:
Ihr könnt den Menschen ruhig erzählen,
dass ihr bei Gott wichtig seid.
Und dass Gott auf euch aufpasst.

Und dass Gott immer bei euch ist.
Und dass Gott auf euch schaut.
Dann freut sich Gott über euch.

- **Lied**

„Gottes Liebe ist so wunderbar“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 81.

- **Impuls**

Wann hast du zum letzten Mal einen Spatzen gesehen?
Eigentlich ist ein Spatz ganz unscheinbar.
Ein Spatz ist wirklich nichts Besonderes.
Er sieht nicht so hübsch aus wie ein Rotkehlchen.
Er ist nicht so kraftvoll wie ein Adler.
Er singt längst nicht so schön wie eine Amsel.
Einen Spatzen kann man leicht übersehen.
Er ist scheinbar gar nicht wichtig.

Manchmal fühlen sich Menschen auch so.
Diese Menschen sagen dann:
Ich sehe nicht so schön aus wie die Helden in den Filmen.
Ich habe nicht so viel Kraft wie die Sportler.
Ich kann nicht so toll reden wie die gescheiterten Leute.
Ich verdiene nicht so viel Geld wie die Reichen.
Ich bin gar nichts Besonderes.
Andere können mich leicht übersehen.
Das macht mich traurig.

Aber da ist dieser Jesus.
Jesus sagt heute zu seinen Freunden
etwas Unglaubliches.
Jesus sagt: Gott ist anders als die Menschen.
Gott hört nicht zuerst auf die Lauten.
Gott sieht nicht zuerst auf die tollen Typen.
Gott beachtet nicht zuerst die, die sich immer vordrängeln.

Für Gott sind nicht zuerst die Starken wichtig.
Gott schaut zuerst auf das Herz.

Jesus sagt es heute auch zu dir und zu mir:
Du, du bist für Gott ganz wichtig.
Du bist für Gott etwas Besonderes.
Egal, wie klein du dich fühlst,
bei Gott bist du groß.

Manchmal kann auch das Kleine sehr wirkungsvoll sein.
Es gibt dazu ein Lied:
Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern. (RW Liederbuch Nr. 63)
Wenn wir zusammenstehen und füreinander sorgen.
Wenn wir auf die Kleinen und Unscheinbaren achten,
wenn wir vertrauen, dass auch kleine Schritte zählen,
dann können wir unsere Welt ein bisschen
heller und schöner machen.
Weil wir für Gott so wichtig sind,
dürfen wir auch füreinander wichtig sein.

• Fürbitten

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Gott, wir beten für alle, die sich unwichtig oder einsam fühlen.
Wir bitten dich, erhöre uns!
Gott, wir beten für alle, die nicht daran glauben können, dass du da bist.
Wir bitten dich, erhöre uns!
Gott wir beten für alle, die jetzt ihre Arbeit verloren haben.
Wir bitten dich, erhöre uns!
Gott, wir beten für alle, die in ihrem Herzen mutlos sind.
Wir bitten dich, erhöre uns!
Gott, wir beten (Wir bitten dich, erhöre uns!)

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Laudato si“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 67.